

Erledigt

Videohacki im Miniformat - Fragen und Tips

Beitrag von „apfelnico“ vom 3. Dezember 2015, 17:53

Sorry, aber alles genannte finde ich viel zu schwach. Oben war unter anderem auch 4K genannt, selbst 1080i oder 1080p benötigt ordentlich Bums unter DaVinci Resolve, gern kann man sich die Hardwareempfehlungen bei Blackmagicdesign ansehen. Ich habe mehrere Resolve-Suiten, morgen mache ich wieder eine Farbkorrektur für den NDR, komplette 45-Sendung - das mache ich regelmäßig, neben kompletten Eigenproduktionen. U.a. habe ich einen MacPro dafür, das sind 2x FireGL700 verbaut mit jeweils 6GB VRAM. Für 4K sind mindestens 4GB VRAM von Nöten, wichtig sind aber auch die Anzahl der CUDA-Kerne (Nvidia) oder auch OpenCL-Kerne (AMD). Gern werden für potente Maschinen mehrere Grafikkarten eingesetzt, Resolve unterstützt bis zu vier Karten gleichzeitig (Vollversion mit Dongle, nicht die "lite").

Die 730/740/750 rockt nicht, schon gar nicht als Single. Die Software lässt sich starten, umfangreiche Proxy rechnen, LUT reinrechnen, mehrere Notes mit verschiedenen Korrekturen inkl. Echtzeittracking, Rauschen reduzieren, Maskieren, entwickeln etc - das benötigt richtig Power.

Da das Profil neben Resolve auch Premiere und AE umfasst, ist Nvidia mit CUDA schon richtig. Eine Titan ist sinnvoll. Gern in der Kombination mit der internen Chipsatzgrafik, dann kann man die GUI komplett darauf laufen lassen und die Grafikkarte ist völlig frei für die Echtzeit-GPGPU-Berechnungen.

Das obige System ist nur eine weitere "Hackintosh-Spielwiese", taugt überhaupt nicht für die Anforderungen. Völlig versenkte Knete.